

# Nervige Eltern

**Beitrag von „Bibo“ vom 16. Februar 2010 20:04**

@Annie111:

Zumindest bist du in Hessen. Soweit ich das noch im Kopf habe, entscheidet doch dort am Ende doch der Elternwille, oder? Sei froh, dass du nicht in Bayern bist. Genau diese Eltern wären da noch schlimmer und würden versuchen, irgendwas in den Proben zu finden um letztendlich noch eine bessere Note für das Prinzen zu erkämpfen.

Ich hoffe, du hast eine Schulleitung, die nicht nachgibt. Bei uns hätten die Eltern gar keinen Termin bekommen, bevor sie ihre Probleme nicht erst mal mit der Lehrkraft klären.

Um mich bei solchen Sachen abzuregen hilft es mir, an folgende Punkte zu denken:

- Die meisten Eltern sind nicht so und sehen, was Lehrkräfte leisten. Die Eltern, die den Lehrern das Leben zur Hölle machen wollen, sind die Minderheit. Deswegen sollte man ihnen auch nicht zu viel Aufmerksamkeit schenken. 😊
- Wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke, gab es eindeutig viel positives Feedback, einige konstruktive Vorschläge der Eltern und wenige problematische Eltern. So schlecht kann ich es dann wohl nicht gemacht haben. Ich gehe jetzt einfach davon aus, dass es bei dir ähnlich aussieht.
- Bei uns zählen für den Übertritt nur die Noten. Trotzdem raten wir einigen Eltern vom Gymnasium oder von der Realschule ab. Auch bei uns ist es dann oft so, dass wir angeblich die Begabungen der Prinzen und Prinzessinnen nicht erkennen. Komischerweise erkennen auch die Lehrer der weiterführenden dieses bisher ungenutzte Potential nicht und ganz oft ist man dann ganz schnell bei einer Wiederholung der Klasse oder schickt den Prinzen dann doch auf die ursprünglich vorgeschlagene Schulart. 😊

Und schließlich sind Eltern, die ihr Kind auf das Gymnasium boxen müssen und selbst aber dann mit einer Mittleren Reife rechnen, auch mit ihren Begabungen nicht weit vom eigenen Sprößling entfernt. 😊

Bibo